

ST. GALLEN

St. Gallen

Staatsarchiv St. Gallen
Regierungsgebäude
CH-9001 St. Gallen
Tel. (071) 213205
Fax (071) 213805

I Vorgesetzte Behörde: Departement des Innern des Kantons St. Gallen.
Sprengel heute: Materialien des Großen Rates des Kantons St. Gallen (Legislative) und seiner Kommissionen, des Regierungsrates (Exekutive) und der von ihm eingesetzten Kommissionen, der Staatskanzlei, der Departemente und ihrer Dienststellen, der Bezirksämter, der Gerichte und der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten des Staates. Die Archive der politischen Gemeinden, Schulgemeinden, Ortsgemeinden, ortsbürgerlichen und örtlichen Korporationen im Kanton St. Gallen unterstehen der Aufsicht des Staatsarchivs.

II Das Staatsarchiv St. Gallen entstand - wie der Kanton - im Jahre 1803. Es widerspiegelt in seinen Altbeständen die komplizierte Verwaltungsstruktur zur Zeit der alten Eidgenossenschaft vor 1798: Das Gebiet des heutigen Kantons setzte sich zusammen aus dem Herrschaftsgebiet der Fürstabtei St. Gallen, Gemeinden und von einzelnen eidgenössischen Orten verwalteten Landvogteien und den Stadtrepubliken St. Gallen und Rapperswil. Es gehörte im 19. Jh. zu den primären Aufgaben der sanktgallischen Kantonsarchive, die weitverstreuten Akten und Bücher der alten Untertanengebiete zusammenzusuchen oder von wichtigen Archivalien Abschriften zu erstellen. Das Unterfangen gelang in allen Teilen nur unvollständig; eine Ausnahme machte Zürich, welches die Bestände des ehemaligen Archivs der Herrschaft Sax-Forsteck dem Staatsarchiv St. Gallen überließ. Ansonsten zwingen die alten Herrschaftsstrukturen auch heute noch jeden Archivbenützer, die Archive der alten eidgenössischen regierenden Orte einzubeziehen. Der Archivbestand des Staatsarchivs ist bis 1930 nach Pertinenz geordnet.

III.a Gebiet des heutigen Kantons St. Gallen.

III.b Etwa 4500 lfm.

III.c Der Bestand setzt sich (nach Abtrennung des Stiftsarchivs im Jahr 1834) im wesentlichen wie folgt zusammen:

ALTES ARCHIV (vor 1798)

Urkunden, Akten und Bücher der alten Vogteien Rheintal, Sax-Forsteck, Werdenberg, Sargans, Gaster, Uznach, 14.-18.Jh. (Fürstabtei St. Gallen siehe Stiftsarchiv St. Gallen).

Über bedeutende Altbestände verfügen u.a. die Stadtarchive von St. Gallen und Rapperswil.

HELVETISCHES ARCHIV (1798-1803)

Akten und Bücher des Kantons Säntis und der sanktgallischen Teile des Kantons Linth (1798-1803).

KANTONSARCHIV (ab 1803)

Akten und Bücher der staatlichen Behörden und der Staatsverwaltung des Kantons St. Gallen. Akten und Bücher des Kantonsgerichts und der Bezirksgerichte.

Akten der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten des Staates (u.a. Archiv der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften, St. Gallen).

III.d Altgraphik, Münzsammlung, Siegel und -stempel, Mustermaße und -gewichte, Karten und Pläne (ab 17.Jh.); amtliche Druckschriften; Flugblätter, Wahl- und Abstimmungsmaterial, Plakate; Wappensammlung; Clichés; Mikrofilme; Lehrmittel für Schulen; Videofilme; Tondokumente.

III.e U.a. Nachlaß Karl Müller-Friedberg (1755-1836); Nachlaß der Demokratischen Partei des Kantons St. Gallen, 1888-1934; Akten des Zentralverbandes der schweizerischen Handmaschinestickerei, 1885-1970; Nachlaßakten, Pläne der Architekten Joh. Labonté (1902-1945), Adolf Gaudy (1872-1957); Akten der kantonalen sanktgallischen Gemeinnützigen Gesellschaft, ab 1822; Familienarchiv Wenner, ab 1800.

III.f Urkunden im Generallandesarchiv Karlsruhe; u.a. Mikrofilme der Pfarrbücher des Kantons St. Gallen.

III.g Foto-, Diasammlung; Sicherungsfilm des Alten und Helvetischen Archivs (bis 1803), der Protokolle des Großen Rates, des Regierungsrates; Gerichtsprotokolle; Akten des Kantonsarchivs; Familienarchiv Good (Teile); Ortsarchive Rapperswil, Lichtensteig, Wil u.a.

III.h ca. 160 lfm/Jahr.

III.i Kantonsbibliothek (Vadiana), Zweigstelle Verwaltungsbibliothek (seit 1852): 150 000 Bde., Sangallensia, Amtdruckschriften, verwaltungswissenschaftliche, juristische Literatur.

III.k Restaurierungen werden nach auswärts in Auftrag gegeben.

IV

ALTES ARCHIV (bis 1798):

Rheintaler Archiv, Abt. Urkunden: Bodennutzung, Lehengüter, Fussacher-Zoll betr., 10 Urkunden, 1571-1690 (V).- Wuhrangelegenheiten: Regelung von Wuhrfragen am Rhein (Korrespondenz[kopien]) von Schreiben der eidgen. Orte an Vorarlberg, Kreisamt Bregenz an eidgen. Orte, Vogteiamt Feldkirch an Rheintaler Landvogt und Rheinlanliergemeinden, 1564-1793 (V).- Karten und Planarchiv: Karte des Rheinlaufs von Joh. Conrad Römer, 1769 (V).- Karte der Vorarlberger Landgerichte auf "Provincia Arlbergica"-Karte von Blasius Hueber 1783 (V).

HELVETISCHES ARCHIV (1798-1803):

Flüchtlingssachen: In den Kanton Linth geflüchtete Bündner (mit Namensliste), 1798-1803 (GR).- Bevölkerung: Niederlassungsangelegenheiten: Tabellen von Niedergelassenen im Kanton, 1799/1800 (Bay, T, V).

Umfang der angeführten Bestände (bis 1803): ca. 0,5 lfm.

KANTONSARCHIV (1803-1931):

Bestand *Allgemeines*:

Landes- und Kantonsgrenzen: Urkunden, Akten betr. Grenzen gegen den Kanton Graubünden, 1809ff. (GR).

Bestand *Eidgenossenschaft*:

Tagsatzung: Akten, Instruktionen der Gesandten, 1803-1848 (GR, Tic).

Bestand *Konkordate*:

Konkordate über Rechtspflege, Adoptionen, Zivilstandswesen, Vormundschaft, 19. Jh. (GR, Tic).

Bestand *Kantone*:

Graubünden: verschiedene Verhandlungen, 1803ff.; Zoll-, Fuhr- und Straßenangelegenheiten, 1803-1844; Sequester auf die Güter des Klosters Pfäfers in Graubünden, 1838; Ehe- und Vormundschaftsangelegenheiten, 1850-1862; Grenz- und Marchenbeschrieb, 1814-1889 (GR).- Tessin: Verschiedene Verhandlungen, 1803ff.; Zoll- und Transitangelegenheiten, 1809-1842; Politische Ereignisse betr., 1807ff. (Tic).

Bestand *Ausland*:

Deutsche Staaten, u.a. Bayern: Urkunden, Verträge, 1812-1892 (Bay); Konkursachen, 1805 (Bay); Allgemeine Anzeigen, 1806ff. (Bay).- Inkameration, Liquidation, Versteigerungsanzeigen, Stiftungsgüter (Feldkirch, Mehrerau), 1806 (V); Übereinkunft mit Dornbirn wegen schwärmender Bienen, 1807 (V); Unruhen im Bregenzerwald, 1807 (V); Klage wegen Holzabfuhren und willkürlicher Schifffahrt, 1807 (V).- Gegenseitige Rechtshilfe, 1807ff. (Bay); Zoll- und Handelsachen, 1808ff. (Bay); Heiraten, Niederlassung, Pässe betr., 1811ff. (Bay); Bericht über Reise des Königs von Bayern durch sanktgallisches Gebiet, 1811 (Bay); Straße über den San Bernardino betr., 1825 (Bay); Postverhältnisse, 1828 (Bay); Werbungen betr., 1811ff. (Bay); Ausweisung schweizerischer Arbeiter in Augsburg, 1848 (Bay).- Italien: Borromäisches Institut in Mailand (Verträge, Freiplätze für Schüler aus St. Gallen), 1803ff. (Lo).- Österreich, Liechtenstein: Urkunden, Verträge (Gaißau, Rheinkorrektion), 1818ff. (V); Grenzverkehr, Handelsbeziehungen, Vorarlberger Frage, 1825ff. (V); Zollwesen, 1817ff. (V); Pässe und Ausweisschriften, 1818ff. (V); Örtliches und Verschiedenes: Juden in Lustenau, Höchst, Steuerfragen, 1814ff. (V).

Bestand *Bauwesen*:

Straßen- und Brückenbau: Akten, Pläne, 1825ff. (Bay, GR, V); Brücken über den Rhein, 1813ff. (V).- Eisenbahnen: Akten, Urkunden, 1845-1931 (GR, Tic); Alpenbahnprojekte (Lukmanier, Splügen), 1838-1914 (GR, Lo, Tic, V); Bodensee-Gürtelbahn/Vorarlberger Bahn, 1850ff. (V).- Rheinbauwesen: Akten, Fotos, Pläne zur Rheinkorrektion und -regulierung, 1803ff. (GR, V); Berichte über Verheerungen, Überschwemmungen am Rhein, 19./20. Jh. (GR, V).- Binnenflüsse, Bachkorrekturen: Wildbachverbauungen, 19./20. Jh. (GR).- Korrektion der Mündungen von Ticino, Maggia, Adda, 1860-1870 (Lo, Tic).- Alois Negrelli: zahlreiche Gutachten zum Straßen- und Wasserbau, 1832-1836 (GR, TN, V).

Bestand *Justizwesen*:

Allgemeines: Gegenseitige Rechtshilfe, 1807ff. (Bay).- Strafvollzug: Akten betr. Zusammenarbeit im Strafvollzug, 19. Jh. (Bay).- Adoptionswesen: Regelungen mit Bayern, 1806-1848 (Bay).- Konkurswesen: Verhandlungen mit den Kantonen, 1804-1838 (GR, Tic); Konkursvertrag mit Lindau, 1805, Bayern, 1833 (Bay).

Bestand *Bürgerlicher Stand*:

Bürgerrecht und Legitimation: Einbürgerungsakten, Entlassungen, 19./20. Jh. (Bay, GR, Lo, Tic, V).- Heimatlose: Konkordat, 1819-1844 (GR, Tic); Polizeidirektion Innsbruck: Vagantenbeschrieb, 1843 (T).- Niederlassung und Aufenthalt: Niederlassung von Heimatlosen, Mitte 19. Jh. (GR, Tic).

Bestand *Polizeiwesen*:

Grenz- und Fremdenpolizei: Grenzangelegenheiten (kleiner Grenzverkehr, Grenzüberwachung), 19./20. Jh. (V); "Insurgentenchef" Riedmüller von Bludenz, 1810 (V); Schießen und Schimpfen über den Rhein, 1842-1849 (V).- Pässe, Ausweisschriften: Aushändigung von Ausweisschriften (Pässe usw.) für fremde Handwerksgehlen, Dienstboten usw., 1811-1848 (Bay); Pässe gegen Bayern (darin: Schwabengänger), 1814ff. (Bay); Paßausweise, Wanderbücher, 1817-1880 (GR, V); Konkordat betr. Heimatscheine, 1853 (GR, Tic).- Vagabundenpolizei: Übereinkunft mit Bayern, 1817 (Bay).- Auswanderungswesen: Toggenburger Auswanderer nach Mailand, 1804 (Lo); Bürgerrechtsregelung mit Bayern bei Auswanderung, 1819 (Bay); Abwanderung von Webern nach Vorarlberg, 1819 (V); Auswanderungskonferenz, 1852/54 (GR, Tic); Schweizergesellschaften im Ausland, Jahresberichte Augsburg, Genua, Mailand, München, Nürnberg (Bay, Lo).- Flüchtlingsangelegenheiten: Emigranten, Flüchtlinge im Kanton St. Gallen, 1848/49-1931 (Bay, T, V).

Bestand *Sanitätswesen*:

Sanitätsgesetzgebung: Medizinalkonkordat, 1858ff. (GR, Tic).- Tierkrankheiten: Maßnahmen bei Seuchen, 1803ff. (Bay, GR, Tic, V); Konkordat über Viehwährschaft und Hauptmängel, 1810ff. (GR, Tic); Berichte über Viehseuchen in Vorarlberg, 1810 (V).

Bestand *Kirchenwesen*:

Klöster: Akten über St. Galler Kloster Güter in Bayern, 1806 (Bay).- Bistumsangelegenheiten: Akten betr. Schaffung der Bistümer Chur und St. Gallen, 1821-1836 (GR).- Stift Pfäfers: Malanser und Fläscher Vereinigung, 1693 (Kopie) (GR).

Bestand *Finanzwesen*:

Domänen: Güterverzeichnisse zur Inkameration von Domänen, 1805-1895 (V); Domänen in Vorarlberg, 1805/06 (V), in Malans, 1803-1840 (GR).- Salzregal: Berichte, Kontrakte, Verträge zu Salzlieferungen aus Bayern, 1805ff. (Bay).- Post- und Fuhrwesen: Postverträge, 1808ff. (Bay, GR, Tic, V).- Münzwesen: Münzverhandlungen, Konkordat, 1803-1848 (GR, Tic).- Schifffahrt: Schifffahrt auf dem Bodensee, 1830ff. (Bay, V).

Bestand *Volkswirtschaft*:

Kornhäuser und Fruchtankäufe: Pläne zur Einrichtung der Rumfordschen Suppenküche im Polizeihaus München, 1802 (Bay).- Fruchtankäufe in Bayern in Notzeiten, 1816-1818 (Bay); Verhandlungen über Lieferung von Lebensmitteln, 1846-1848 (Lo, Tic).- Zollwesen: Zollsachen, Verträge, 1804-1848 (GR).- Handel: Handelsverträge, Berichte über Handelsverhältnisse, 1812ff. (GR, V).- Industrie: Industrieverhältnisse, Wirtschaftskrisen, 1803ff. (GR, V).- Vieh- und Pferde zucht: Konkordat über Währschaft im Viehhandel, 1897 (GR, Tic).- Jagd, Fischerei: Verhandlungen mit anderen Kantonen, 1810ff. (GR, Tic).

Gesamtumfang der aufgeführten Archivalien (1803-1931): ca. 5 lfm.

NEUES ARCHIV (ab 1931):

Staatskanzlei:

Sekretariat (Bestand A 25): Thermisches Kraftwerk Rüthi, 1963-1974 (V).

Volkswirtschaftsdepartement:

KIGA (Bestand A 97): Grenzverkehr, 1948-1970 (V); Verkehrsausschuß Ostschweizer Kantone, 1964-1979 (GR).

Departement des Innern:

Sekretariat (Bestand A 13/6): Ostschweizerische Grenzlandhilfe/Schweizerspende Deutschlandhilfe, 1945-1949 (Bay).- Bürgerrechts- und Zivilstandsdienst (Bestand A 21): Einbürgerungen, Entlassungen, 1931ff. (möglich alle Arge-Alp-Länder).

Erziehungsdepartement:

Sekretariat (Bestand A 22): Internationale Arbeitsgemeinschaft zum Schutze des Bodenseeuferers, 1936-1965 (Bay, V).

Baudepartement:

Sekretariat (Bestand A 20/21, A 115/64): Ostschweizer Transitbahn/Tödi-Greina-Bahn, 1963/64 (GR).- Rheinbauleitung (Bestand A 100, 115): Grenzregelungen, 1931-1937 (V); Pipeline Italien-Süddeutschland, 1961-1967 (Bay, GR, V).- Internationale Rheinregulierung (Bestand A 18): Akten, Protokolle, 1932ff. (V).- Wildbachverbauungen (Bestand A 18): Regierungskonferenz Graubünden-St. Gallen, 1954 (GR).- Straßeninspektorat (Bestand A 94): Rheinbrücken, 1928-1979 (V).- Notstandsarbeiten (Bestand A 24): Wildbachverbauungen, 1941-1955 (GR).

Justiz- und Polizeidepartement:

Sekretariat (Bestand A 18): Kantonsgrenze zu Graubünden, 1940 (GR).- Kantonspolizei, Spezialdienst (Bestand A 116): Flüchtlinge, politische Bewegungen, 1933-1945 (Bay, V).- Fremdenpolizei (A 143): Flüchtlinge, Emigranten, Internierte, nationalsozialistische Umtriebe, 1933-1945 (Bay, Lo, V).

SAMMLUNGEN

Mikrofilme: Bestand ZLA 2: Evang. und kath. Pfarrbücher des Kantons St. Gallen (Tauf-, Ehe-, Sterberegister und ergänzende demographische Quellen, 16.-20.Jh. (Bay, GR, V, möglich auch andere Arge-Alp-Länder).- Bestand ZLA 11: Steuerstreit zwischen Rheintaler Gemeinden und Lustenau, 1829-1876 (V).

Fotosammlung: Bestände ZM 2/14, ZM 3/1: Rheinbrücken (V).- Bestand ZM 10: Rhein, -korrektur, -brücken, Überschwemmung 1888 (GR, V).- Bestand ZM 13: Alter Rhein, Rheindelta (V).

Nachlässe: Bestand W 25/101, Johann Labonté, Architekt: Fabrik Längle, Altach 1912 (V).- Bestand W 27, Adolf Gaudy, Architekt (1872-1956): Benediktinerstift St. Gallus, Bregenz (V). Kirchen Avers, Davos, Rabiun, Rhäzüns, San Vittore, Surrein, Institut St. Joseph Ilanz, Staatsarchiv Chur, Privatbauten in Davos und Flims (GR).- Bestand W 55, Karl Müller-Friedberg, Landamman: Reorganisationsentwurf für Graubünden 1803; Bistum Chur-St.Gallen 1816-1836 (GR).- Bestand W 82, Gallus Jakob Baumgartner, Landamman: Verhandlungen mit Österreich über Fruchtausfuhr und Grenzverkehr 1847; Rheinkorrektur, Eisenbahnbau 1835-1862 (GR, V); Bistumsfragen 1829-1837; Korrespondenz mit Louis und Balthasar Vieli in Chur (GR).- St. Gallisch-Appenzellerische Kraftwerke AG (ohne Signatur): Nutzbarmachung der Vorarlberger Wasserkraft, 1920-1923 (V). Beteiligung an den Bündner Kraftwerken 1919-1924; Wasserkraftprojekte in Waltensburg (GR).- Schweizerischer Alpenclub (SAC), Sektion St. Gallen (ohne Signatur): Diapositive (alpine Aufnahmen), ca. 1870-1940 (Bay, GR, Lo, Sdt, T, Tic, TN, V).- Fotosammlung Theodor Borel mit Orts- und Landschaftsbildern aus (Süd-)Tirol 1876-1890 (Sdt, T, TN, V); Hüttenbücher Silvretta (Klosters) ab 1865, Grialetsch (Susch) ab 1928 (GR).

V.a Verordnung über das Staatsarchiv vom 26. Juni 1984 (SGS 271.1). Sperrfrist: 30 Jahre.

V.b Montag bis Freitag: 8-12, 13-17 Uhr.

V.d 51 Repertorien, 34 Karteien.

V.e Fotolabor, Mikroverfilmungsanlage, Mikrofilm-Lesegerät, Fotokopiergeräte, Foto-, Film-, Dia-, Tonbandapparate, Video-Kamera, Videorecorder, Videoabspielgerät.

VI.a Regelmäßig: Publikationsreihe *St. Galler Kultur und Geschichte* (gemeinsam mit dem Stiftsarchiv St. Gallen), andere Publikationen: nach Bedarf.

VI.b Auf Anfrage

VI.d Einführung in allgemeine Archivarbeiten (Aushilfen, Studenten).

VI.e Vereinigung Schweizerischer Archivare: Arbeitstagungen, Koordinationskommission; Arbeitsgruppe Mikroformen; Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare.

VI.f Nach Bedarf

VII MÜLLER, J.A., *Geschichte des Staatsarchivs des Kantons St. Gallen*, 3. Folge, Bd. 6, 1930, S.145-167.- *Inventar des Staatsarchivs des Kantons St. Gallen*, bearb. von OTTO HENNE AM RHYN. In: *Inventare Schweizerischer Archive*, hrsg. auf Veranstaltung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Beilage zum Anzeiger für Schweizerische Geschichte, 1. Teil, Bern 1895, S.89-104.- MINERVA-HANDBÜCHER, *Archive im deutschsprachigen Raum*, Berlin-New York 1974, S.871.- *Verzeichnis der Bestände des Staatsarchivs St. Gallen, 1. Teil: Altes Archiv (bis 1798) und Helvetisches Archiv (1798-1803)*, bearb. von JÜRIG BIELMANN, St. Gallen 1972.- KAISER, MARKUS, *Rheinkarten und Rheinpläne aus 375 Jahren*. In: *Werdenberger Jahrbuch*, Buchs 1990, S.30-43.

St. Gallen

Stiftsarchiv St. Gallen
Regierungsgebäude
CH-9001 St. Gallen
Tel. (071) 213111

I Vorgesetzte Behörde: Regierungsrat des Kantons St. Gallen und Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen.
Sprenkel heute: Historisches Archiv, kein Sprenkel mehr, keine Abgaben.

II Seit ca. 770 (Mönch und Archivar Waldo) ist Archivtätigkeit nachgewiesen. Seither ununterbrochene Archivtradition. Einzelheiten zur Geschichte des Archivs in der unten (VII) angeführten Literatur.

III.a Territorien der Benediktinerabteien St. Gallen, St. Johann im Thurtal und Pfäfers.

III.b Ca. 700 lfm.; ca. 20 000 Pergamenturkunden, ca. 3000 handgeschriebene Bände, ca. 1000 Aktenschachteln.

III.c

Stiftsarchiv St. Gallen (Archiv der Benediktinerabtei St. Gallen; darin gesonderter Bestand: Archiv des St. Gallen 1555 inkorporierten Klosters St. Johann im Thurtal). Zeitraum: ca. 700-1805.

Stiftsarchiv Pfäfers (Archiv der Benediktinerabtei Pfäfers). Zeitraum: ca. 800-1838.

Stiftsbibliothek Pfäfers. Zeitraum: ca. 800-1800.

Archiv des Frauenklosters St. Wiborada, St. Georgen (St. Gallen), Teilbestand. Zeitraum: ca. 1500-1820.

Familienarchiv von Thurn-Valsassina. Zeitraum: ca. 1500-1800.

Nachlaß des letzten St. Galler Abts, Pankraz Vorster (1796-1829).

III.d Siegelstempel.- Siegelabgüsse.- Karten und Pläne (16.-18.Jh.).- Fotos von Urkunden.

III.e Archiv der Katholischen Administration St. Gallen (Teilbestand). Zeitraum: ca. 1400-1800.- Archiv der Ortsgemeinde Rotmonten (St. Gallen). Zeitraum: ca. 1800-1980.

III.g Die wichtigeren Dokumente sind fotografiert und mikroverfilmt. Die ältesten Bestände sind teilweise in Form von Reproduktionen veröffentlicht: ALBERT BRUCKNER (Hrsg.), *Diplomata Karolinorum*, Basel 1974.- ALBERT BRUCKNER - ROBERT MARICHAL (Hrsg.), *Chartae Latinae Antiquiores*, Teil I und II, Olten-Lausanne 1954/1956.- OTTO P. CLAVADETSCHER - PAUL STAERKLE, *Die Dorsualnotizen der älteren St. Galler Urkunden*, St. Gallen 1970.- PAUL M. KRIEG, *Das Professbuch der Abtei St. Gallen*, Augsburg 1931.- ALBERT BRUCKNER - HANS RUDOLF SENNHAUSER - FRANZ PERRET, *Liber Viventium Fabariensis*, Basel 1973.- MICHAEL BORGOLTE - DIETER GEUENICH - KARL SCHMID, *Subsidia Sangallensia I. Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchivs St. Gallen*, St. Gallen 1986.- WERNER VOGLER (Hrsg.), *Liber Aureus von Pfäfers*, Graz 1993.
Urkundenbücher: HERMANN WARTMANN u.a. (Hrsg.), *Urkundenbuch der Abtei Sankt Gallen*, 6 Bde., Zürich-St. Gallen 1863-1955.- FRANZ PERRET (Bearb.), *Urkundenbuch der südlichen Teile*

des Kantons St. Gallen (Gaster, Sargans, Werdenberg), 2 Bde., Rorschach 1961/1982.- OTTO P. CLAVADETSCHER (Bearb.), *Chartularium Sangallense*, Bd. IIIff., St. Gallen 1983ff.

III.i Ca. 10 000 Einheiten, im wesentlichen ab 19.Jh.

III.k Keine Restaurierungen werden nach auswärts in Auftrag gegeben.

IV Zahlreiche Ortschaften Bayerns und Vorarlbergs im alemannischen Raum werden in den frühen Traditions- und Herrscherurkunden des 7. bis 10.Jh. erstmals erwähnt. Als St. Galler Besitz sind in den frühen Traditionsurkunden folgende bayerische Orte zu nennen: Balzhofen, Dietfurt, Eggatsweiler, Fischen, Frauenzell, Heimhofen, Hettisried, Lindenberg, Mittelhofen, Mitten, Myweiler, Niederpappenheim, Oberstaufer, Opfenbach, Pappenheim, Rauhenzell, Reitnau, Rickenbach, Schambach, Stiefenhofen, Waltrams, Wengen, Weiler und Scheidegg (**Bay**); als sogenannte Actum-Orte kommen hinzu Forchheim, Wasserburg und Weiler (**Bay**). Auch in Vorarlberg ist früher St. Galler Besitz belegt: Altenstadt, Bludenz, Brederis, Bregenz, Dornbirn, Dums, Gwiggen, Höchst, Hohenweiler, Klaus, Lauterach, Leiblach, Lustenau, Nüziders, Rankweil, Ranshofen, Röthis, Schlins, Viktorsberg, Ziegelbach (**V**); als sogenannte Actum-Orte kommen vor: Bregenz, Bürs, Höchst, Leiblach, Lustenau, Nüziders, Rankweil, Ranshofen, Röthis, Schlins (**V**). Es handelt sich hier vor allem um Besitz, der nur in diesen frühen Urkunden und später nicht mehr belegt ist. Verkaufsurkunden sind kaum erhalten. Eine Ausnahme bildet Röthis, das im 15.Jh. an das Churer Domkapitel veräußert wurde (**GR**). Hinzuweisen ist auf den geschlossenen Bestand der von einem Folkwin stammenden rätischen Urkunden des 9.Jh. (**V**). Die älteste in Vorarlberg ausgestellte und Besitz um Bregenz berührende Urkunde von 802 liegt im Stiftsarchiv St. Gallen (**V**). Als königliches Lehen ist in den Akten-, Urkunden-, Bücher- und Lehenbeständen bis in die Neuzeit Weiler im Allgäu nördlich von Bregenz zu erwähnen (**Bay**). Höchst, das mit dem linksrheinischen St. Margarethen zeitweise eine politische Einheit bildete, ist mit zahlreichen Bezügen in den Akten der Neuzeit vertreten (**V**). Die Bregenzer Herrschaft berühren auch Urkunden der Jahre 1338 bis 1735 in den Abteilungen PP 2, PP 3, CCC 1 (St. Galler Lehen u.a. in Lustenau, Höchst, Gaißau u.a.), FFF 2, 3 (u.a. Lehen des Lindauer Spitals und des Gotteshauses Löwenthal) (**Bay**), FFF 4 (St. Galler Lehen in der Herrschaft Bregenz) (**V**). In den Rubriken 14-28 des Aktenarchivs findet sich Schriftgut zu den auswärtigen Beziehungen (einschließlich Handel) der Fürstabtei St. Gallen u.a. zu Spanien-Mailand (1604-1707) (**Lo**). Rubrik 30 (inkorporierte Klöster) betrifft auch Massino am Lago Maggiore (**Lo**). Rubrik 152 enthält Akten zu der St. Gallen inkorporierten Pfarrei Wasserburg (Bodensee) (**Bay**) und Rubrik 144 zu Adel und Ritterschaft in Schwaben, darunter die Familien Bodman, Hundpiss, Montfort, Prassberg, Ratzenriet, Schellenberg und Syrgenstein (**Bay**).

1555 wurde der Fürstabtei St. Gallen die Abtei St. Johann im Thurtal inkorporiert, die eine Reihe von Besitzungen in Vorarlberg (Klaus, Kalchern, Feldkirch) besaß (**V**).

Die im 8.Jh. gegründete Abtei Pfäfers hatte auch in Vorarlberg, besonders in Rankweil und in der Feldkircher Gegend, verschiedene Besitzungen, was durch urbarielle Einträge im Verbrüderungsbuch "Liber Viventium" (Cod. Fab. 1) und auf Rödeln sowie auch urkundenmäßig seit dem Spätmittelalter seinen Niederschlag gefunden hat (**V**). Als ursprünglich rätisches Kloster hatte Pfäfers umfangreichen Besitz in Graubünden und im rätischen Teil von Vorarlberg. In Graubünden gehörten zur Pfäferser Besitzlandschaft Fläsch, Maienfeld, Malans, Igis, Untervaz, Domat/Ems, Flims, Siat, Ladir, Ruschein, Mons und weiterer Streubesitz wie z.B. am Splügen (**GR**). Die größeren Komplexe haben Aufnahme in die Urbare des 15. bis 18.Jhs. gefunden, vieles ist urkundlich nachgewiesen. Nach Aussage des churrätischen Reichsguturbars besaß Pfäfers auch

Güter in Nals und Morter im Vinschgau (**Sdt**).

Im Verbrüderungsbuch von St. Gallen finden sich Listen von Mönchen aus Disentis (**GR**), in dem von Pfäfers (Liber Viventium Fabariensis, angelegt im 9. Jh.) von Mitgliedern verbrüderter Kommunitäten und von Wohltätern aus Disentis (**GR**), Müstair (**GR**), Biasca (**Tic**), Sant'Abbondio-Como und Civate bei Lecco am Comer See (**Lo**).

Aus der personalen Zusammensetzung der Abtei, die ein der Eidgenossenschaft "Zugewandter Ort" war, resultieren schließlich eine Reihe von Bezügen in den süddeutsch-österreichischen und in den lombardischen Raum hinein und somit zu verschiedenen Ländern der Arge Alp. Genauere Hinweise kann das Profeßbuch von P. Rudolf Henggeler geben. Auch aus der Tatsache, daß St. Galler und Pfäferser Mönche an katholischen Universitäten wie Dillingen und Ingolstadt (**Bay**) sowie Salzburg (**Sbg**) studierten, sind Beziehungen dieser Klöster zu benachbarten Ländern der Arge Alp herzuleiten.

V.a Übereinkunft betreffend das Eigentum und die Verwaltung des Stiftsarchives St. Gallen vom 2. Juni 1953 zwischen dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen und dem Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen.

V.b Montag bis Freitag von 8-12 und von 14-16 Uhr.

V.d Durch ca. 40 Repertorien mit Registern sehr gut erschlossen.

Gedrucktes Inventar: JOHANNES HÄNE, *Inventar des Stiftsarchivs St. Gallen*. In: Inventare Schweizerischer Archive, hrsg. von der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, 2. Teil, Bern 1899, S.118-183.

V.e Gemeinsam mit dem Staatsarchiv des Kantons St. Gallen: Fotolabor, Mikroverfilmungsanlage, Fotokopiergerät. Im Stiftsarchiv: Mikrofilmlesegerät.

VI.a Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen (Gaster, Sargans, Werdenberg).- Ausstellungskataloge.- Mitherausgabe der Reihe "St. Galler Kultur und Geschichte".- Publikationstätigkeit des Stiftsarchivs nach Ermessen.

VI.b Auf Anfrage Führungen für Gruppen (Vereine, Schüler, Studenten, Vertreter von Gemeinden, Lehrer usw.).

VI.c Ca. alle zwei Jahre größere Ausstellungen zu Themen aus der Geschichte der Abteien St. Gallen, Pfäfers und St. Johann.

VI.d Seminare für Universitätsinstitute. Praktika für Studenten.

VI.e Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons St. Gallen.

VI.f Beratung für Kirchgemeinde- und Pfarrarchive.

VII ALBERT BRUCKNER, *Die Anfänge des St. Galler Stiftsarchivs*. In: Festschrift Gustav Binz, Basel 1935, S.119-131.- ALBERT BRUCKNER, *Zum Konzeptwesen karolingischer Privaturkunden*.

In: Zeitschrift für Schweizerische Geschichte 2 (1931) S.297-315.- ALBERT BRUCKNER, *Die Vorakte der älteren St. Galler Urkunden*, St. Gallen 1931.- ELSANNE GILOMEN-SCHENKEL (Hrsg.), *Frühe Klöster. Die Benediktiner und Benediktinerinnen in der Schweiz*, 2. Teil (Helvetia Sacra, Abt. III: Die Orden mit Benediktinerregel, Bd. 1), Bern 1986 (S.1244-1247 von WERNER VOGLER).- JOHANNES HÄNE, *Inventar des Stiftsarchivs St. Gallen*. In: Inventare Schweizerischer Archive, hrsg. von der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, 2. Teil, Bern 1899 (Einleitung "Geschichte des Stiftsarchivs St. Gallen", S.118-144).- ANTON LARGIADÈR, *Das absantgallische Archiv in Zürich (seit 1931 wieder in St. Gallen)*. In: Festschrift Hans Nabholz, Zürich 1934, S.329-341.- FRANZ PERRET, *Von der vornehmen Bedeutung des Stiftsarchivs St. Gallen*. In: Gallus-Stadt 1971, S.81-99.- FRANZ PERRET, *Diakon Waldo und die Anfänge des Stiftsarchivs St. Gallen vor 1200 Jahren*. In: St. Galler Kultur und Geschichte 2, St. Gallen 1972, S.17-26.- GUSTAV SCHERER, *Die gedruckte St. Gallische Dokumentensammlung*. In: Archiv für Schweizerische Geschichte 16 (1868) S.158-176.- PAUL SCHWEIZER, *Inventar des Staatsarchivs des Kantons Zürich*. In: Inventare Schweizerischer Archive 2, Bern 1899, S.1-117 (besonders Abt. X, St. Galler Archiv, S.102-104).- PAUL STAERKLE, *Die Rückvermerke der älteren St. Galler Urkunden*, St. Gallen 1966 (Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte 45).- JOHANN STRICKLER, *Das Abt St. Gallische Archiv in Zürich*. In: Archiv für Schweizerische Geschichte 17 (1871) S.44-62.- WERNER VOGLER, *Der Nachlaß des letzten St. Galler Abtes als Depositum im Stiftsarchiv St. Gallen*. In: Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archive 34 (1982) S.17-20.- WERNER VOGLER, *Kostbarkeiten aus dem Stiftsarchiv St. Gallen in Abbildungen und Texten*, St. Gallen 1987.- WERNER VOGLER, *Der Neubau für das Stiftsarchiv und das Staatsarchiv von St. Gallen*. In: Archivalische Zeitschrift 77 (1992) S.153-172.- WERNER VOGLER, *Stiftsarchiv St. Gallen (Kurzführer)*, St. Gallen 1992.- KARL WEGELIN, *Historische Denkschrift über die Schicksale und Verhältnisse der St. Gallisch-Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft*, St. Gallen 1858, S.27-108.